

Sanierung von Perimeter 1/3-Nordwest der Altablagerung Kesslergrube:

3.000ster Besucher im Besucherzentrum der Kesslergrube

Grenzach-Wyhlen, 18.07.2017. Am vergangenen Freitag, 7. Juli, begrüßte die Projektleitung der Sanierung von Perimeter 1/3-Nordwest der Altablagerung Kesslergrube den 3.000sten Besucher im Besucherzentrum. Dabei handelt es sich um Richard Ohren (18 Jahre). Er gehört zur 11. Klasse (Jahrgangsstufe I) des Lise-Meitner-Gymnasiums, Grenzach-Wyhlen, die mit rund 50 Schülern an einer Besuchertour teilnahm. „Die ganze Veranstaltung und die anschauliche Darstellung in den Schauräumen finde ich sehr lehrreich und praxisbezogen. Vor allem die Aussicht von der Besucherplattform auf die gesamte Baustelle ist sehr beeindruckend“, bilanziert er. Die Schüler wurden unter anderem von Schulleiter Manfred Stratz begleitet.

Seit der Eröffnung des Besucherzentrums Mitte April 2016 nahmen mehr als 3.000 Personen am spannenden und lehrreich gestalteten Rundgang teil. Das Besucherzentrum beleuchtet und erklärt die Etappen der Sanierung von der Genehmigungsplanung bis zur späteren Renaturierung. Anhand von Videoinstallationen und Modellen können sich interessierte Personen vor Ort ein Bild über die Sanierungsschritte und die verwendeten Technologien sowie Maschinen machen. Im Anschluss an den geführten Rundgang werden offene Fragen mit dem anwesenden Experten diskutiert und geklärt.

„Wir freuen uns über den großen Zuspruch. Die gute Resonanz in der Bevölkerung und die vielfältigen Besuchergruppen bestätigen unsere konsequent offene und proaktive Öffentlichkeitsarbeit“, resümiert Dr. Richard Hürzeler, Gesamtprojektleiter Kesslergrube Perimeter 1/3-NW und globaler Roche-Verantwortlicher für Altlasten.

Während der Sanierung von Perimeter 1/3-NW der Kesslergrube und der abschließenden Renaturierung des Rheinufer soll mit dem Besucherzentrum den Bürgerinnen und Bürgern von Grenzach-Wyhlen und der interessierten Öffentlichkeit die Möglichkeit gegeben werden, sich vor Ort umfassend über die Sanierungsarbeiten zu informieren. Eine Besuchertour ist kostenlos und kann online gebucht werden. Die Anmeldung erfolgt über das Anmeldeformular auf der Website <http://kesslergrube.de/perimeter1/besucher/>.

Weiterführende Informationen zur Sanierung der Altablagerung Kesslergrube finden Sie auf unserer Website: www.kesslergrube.de/perimeter1. Bei Fragen können Sie uns über die Medien- und Kontaktstelle kontaktieren: Telefon: +49 7624 14-27 00, E-Mail: perimeter1@kesslergrube.de

Bildunterschrift: Richard Ohren (links) mit seinen Mitschülern und Schulleiter Manfred Stratz (3. von rechts) sowie Holger Büth, Roche-Kommunikationsverantwortlicher für die Sanierung (2. von rechts).

Zur Sanierung von Perimeter 1 der Altablagerung Kesslergrube

Die Roche Pharma AG beabsichtigt den westlichen Teil der Kesslergrube (Perimeter 1), für den sie verantwortlich ist, vollständig auszuheben und das Aushubmaterial extern thermisch zu entsorgen. Roche hat sich für ein zusätzliches Engagement auf dem angrenzenden Teil von Perimeter 3 entschieden und wird einen Teil von Perimeter 3 in die Sanierung von Perimeter 1 miteinbeziehen. Die Sanierung erfolgt in enger Koordination zwischen den Beteiligten und unter Aufsicht der zuständigen Behörden. Die Sanierungsmaßnahmen für Perimeter 1 werden vollumfänglich von der Roche Pharma AG finanziert. Weitere Informationen zur Sanierung der Altablagerung Kesslergrube finden Sie unter www.kesslergrube.de/perimeter1

Über Roche

Roche ist ein globales Unternehmen mit Vorreiterrolle in der Erforschung und Entwicklung von Medikamenten und Diagnostika und ist darauf fokussiert, Menschen durch wissenschaftlichen Fortschritt ein besseres, längeres Leben zu ermöglichen. Dank der Kombination von Pharma und Diagnostika unter einem Dach ist Roche führend in der personalisierten Medizin – einer Strategie mit dem Ziel, jedem Patienten die bestmögliche Behandlung zukommen zu lassen.

Roche ist das grösste Biotech-Unternehmen weltweit mit differenzierten Medikamenten für die Onkologie, Immunologie, Infektionskrankheiten, Augenheilkunde und Erkrankungen des Zentralnervensystems. Roche ist auch der bedeutendste Anbieter von In-vitro-Diagnostika und gewebebasierten Krebstests und ein Pionier im Diabetesmanagement.

Seit der Gründung im Jahr 1896 erforscht Roche bessere Wege, um Krankheiten zu verhindern, zu erkennen und zu behandeln und leistet einen nachhaltigen Beitrag zur gesellschaftlichen Entwicklung. Zum Ziel des Unternehmens gehört es durch Kooperationen mit allen relevanten Partnern den Zugang von Patienten zu medizinischen Innovationen zu verbessern. Auf der Liste der unentbehrlichen Arzneimittel der Weltgesundheitsorganisation stehen heute 30 von Roche entwickelte Medikamente, darunter lebensrettende Antibiotika, Malariamittel und Krebsmedikamente. Ausgezeichnet wurde Roche zudem bereits das achte Jahr in Folge als das nachhaltigste Unternehmen innerhalb der Pharma-, Biotechnologie- und Life-Sciences-Branche im Dow Jones Sustainability Index.

Die Roche-Gruppe mit Hauptsitz in Basel, Schweiz ist in über 100 Ländern tätig und beschäftigte 2016 weltweit über 94,000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Jahr 2016 investierte Roche CHF 9,9 Milliarden in Forschung und Entwicklung und erzielte einen Umsatz von CHF 50,6 Milliarden. Genentech in den USA gehört vollständig zur Roche-Gruppe. Roche ist Mehrheitsaktionär von Chugai Pharmaceutical, Japan. Weitere Informationen finden Sie unter www.roche.com.

Roche Pharma AG, Deutschland

Die Roche Pharma AG im südbadischen Grenzach-Wyhlen verantwortet mit rund 1.400 hochqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das deutsche Pharmageschäft. Dazu gehören Marketing und Vertrieb von Roche Medikamenten in Deutschland sowie der Austausch mit Wissenschaftlern, Forschern und Ärzten in Praxen und Krankenhäusern. Im Bereich der klinischen Forschung koordiniert der Standort alle zulassungsrelevanten Studien für Deutschland sowie Studien für bereits auf dem Markt befindliche Produkte. Für den europäischen Raum erfolgen in Grenzach-Wyhlen zudem zentrale Elemente der technischen Qualitätssicherung.

Für Anfragen zum Unternehmen:

Dr. Nina Schwab-Hautzinger
Head of Communications & Public Affairs
Roche Pharma AG
Emil-Barell-Straße 1
79639 Grenzach-Wyhlen
nina.schwab-hautzinger@roche.com
Tel. 07624/14-4001

Für Anfragen zur Standortkommunikation / Kesslergrube:

Dr. Cornelius Wittal / Holger Büth
Sen. Communications Manager / Communications Manager
Roche Pharma AG
Emil-Barell-Straße 1
79639 Grenzach-Wyhlen
cornelius.wittal@roche.com / holger.bueth@roche.com
Tel. 07624/14-4080 / Tel. 07624/14-4005